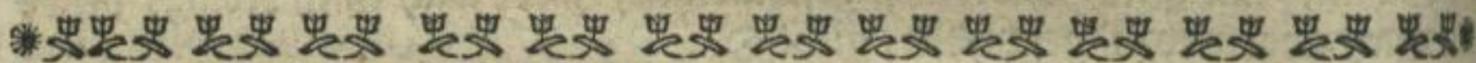


Lamellen cementirt, dieses etliche mahl gethan, denn mit dem schwarzen Fluß reducirt, probirt, die Marck giebt 4. Loth \odot .

29. Rec. Regulum Martialem Venereum pulverisirt, ausgezogen, mit ∇ und \times , welche zusammen über decrepitirt gemein Saltz rectificirt sey; dieses ziehet aus dem Regulo eine Grüne, diese Grüne ausgefüßt, und mit Silberkalch gemischt, cementirt, denn mit einem ∇ figirt, endlich ausgefüßt, und mit \odot geschmolzen, giebt ein Augment.

30. Rec. \ddagger 2. Loth ∞ , 1. Loth \odot 1. libr. mit doppelt so schwer \odot \oplus vermischt, ein ∇ daraus destillirt, dessen 1. Loth \mathcal{D} laminirt \mathcal{Z} i, mit einander in Digestion gesetzt, 1. Monat lang, giebt einen schwarzen Kalch, welcher in ∇ solvirt, die Solution abstrahirt, mit Borras reducirt, giebt Gold.

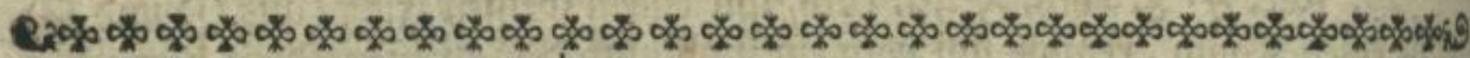
31. Rec. 1. Loth Bley, 3. Loth Antimonii, zusammen geschmolzen, also denn im Fluß 2. Loth Schwefel nach und nach hinein getragen, wenn alles wohl fließt, auch 3. Loth Salpeter successive darauf getragen, und m. e. a. wohl fließen lassen, denn in Gießpuckel gegossen, setzt einen Regulum und salindischen Schlacken, den Regulum abgetrieben, giebt das Loth Bley 2. 3. mehr oder weniger, ordinair aber 1. Gran feines Gold, also, daß der Centner Bley auf diese Weise tractirt, allezeit 50. Ducaten gilt.



D. Johann Joachim Bechers
Chymischer Concordanz und Collection
Sechster Theil.

Handelnd

Von Zinober-Arbeiten.



Concordanzien der Zinober-Arbeiten.

1.

\mathcal{Z}

Einbringen durch ein Ciment von fixen \mathcal{Z} .

Nimm 2. Theil \oplus , und 1. Theil gemeines \ominus , auch 1. Theil \odot , und 1. Theil Blaf-Galle, alles klein gerieben, darnach mache eine Lauge daraus, die siede ein zum \ominus , laß fließen mit geflossenem \ominus , darnach cementir den nach-bemeldten \mathcal{Z} 3. Stunden in einem Geschirr, daß das \ominus damit